

Neuer Executive Chef in den Giardino Hotels Ascona und St. Moritz

Salvatore Frequente ist neuer Executive Chef der Restaurants Hide & Seek im Giardino Ascona und im Giardino Mountain Champfèr-St. Moritz.



Salvatore Gaetano Frequente.

Bild: zvg

Zum Saisonende in Ascona hat Salvatore Gaetano Frequente das Ruder von Adrian Bühler übernommen und für die Wintersaison wird der neue Executive Chef in St. Moritz kochen.

Der gebürtige Sizilianer wird in den beiden Giardino-Häusern für mehrere Restaurants verantwortlich zeichnen. In Ascona und in St. Moritz ist es jeweils das Restaurant Hide & Seek, das sich von der lokalen und saisonalen Küche inspirieren lässt. Aus Salvatore Frequentes Hand kommt auch die ayurvedische Karte, denn in beiden Giardino Häusern werden Ayurveda-Kuren angeboten, deren kulinarischer Fokus auf heimischen Zutaten, Gewürzen und Kräutern liegt.

Für die bevorstehende Wintersaison im Giardino Mountain in Champfèr-St. Moritz kreiert der neue Executive Chef zusätzlich die Karte für das Restaurant Stüva. Hier erwartet die Gäste optisch und kulinarisch ein typisches Engadiner Restaurant.

Salvatore Frequente war viele Jahre auf Sardinien im «Cala di Volpe», dem Hotel Romazzino und Hotel Pitrazza als Koch tätig. Danach kochte er in verschiedenen Häusern der Tschuggen Hotelgruppe in Arosa, St. Moritz und Ascona. Zuletzt war er von November 2010 bis Oktober 2019 als Executive Chef für die fünf Restaurants des Hotel Eden Roc und des Hotels Carcani in Ascona verantwortlich. Der engagierte Koch lebt mit seiner Frau, seiner neunjährigen Tochter und dem sechsjährigen Sohn in Golino unweit von Ascona.

Für die Leitung der beiden mit je zwei Michelin-Sternen ausgezeichneten «Giardino»-Restaurants Ecco in Ascona und St. Moritz wird weiterhin Rolf Fliegauf verantwortlich sein. Der deutsche Koch ist seit 2007 Küchenchef im Tessiner 5-Sterne-Superior-Hotel und im Winter im gleichklassierten «Giardino Mountain». Er wurde 2019 mit 18 Punkten vom Gault-Millau Schweiz als Aufsteiger des Jahres ausgezeichnet. (htr)

Publiziert am Dienstag, 06. Oktober 2020